

<b>A. Einführung, Ziel der Arbeit und Gang der Untersuchung.....</b>	<b>1</b>
<b>B. Neue Auswertungsformen aus wirtschaftlicher Sicht .....</b>	<b>5</b>
I. Wirtschaftlicher Hintergrund.....	5
II. Die Einführung neuer Auswertungstechniken am Beispiel des „Home-Entertainment-Marktes“ für Filmtitel .....	8
<b>C. Überblick über die Entwicklung der Rechtslage für unbekannte und neue Nutzungsarten bis zum Inkrafttreten des „Zweiten Korbs“ .....</b>	<b>12</b>
I. Rechtslage vor dem 1.1.1966.....	12
II. Unwirksamkeit der Einräumung von Rechten für unbekannte Nutzungsarten mit Inkrafttreten des UrhG gemäß § 31 Abs. 4 UrhG a.F. bis zum 31.12.2007 .....	15
1. Schutzzweck des § 31 Abs. 4 UrhG a.F.....	15
2. Die Unwirksamkeit der Einräumung als Rechtsfolge.....	18
3. Ansätze für eine Verpflichtung des Urhebers zur Einräumung von Rechten nach dem Grundsatz von Treu und Glauben.....	19
4. Die Folgen der Regelung des § 31 Abs. 4 UrhG a.F. für die Urheber, die Werkverwerter und die Rechtspraxis .....	19
a) Schutz des Urhebers .....	20
b) Probleme des Nacherwerbs .....	22
c) Rechtsunsicherheit .....	24
d) Internationaler Wettbewerbsnachteil .....	25
e) Mögliche Blockade der Auswertung durch einzelne Urheber .....	26
f) Behinderung des technischen Fortschritts.....	27

<b>III.</b>	<b>Die Abschaffung des § 31 Abs. 4 UrhG a.F. durch das zweite Gesetz zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft – „Zweiter Korb“ .....</b>	<b>29</b>
1.	Die Diskussion um die Abschaffung des § 31 Abs. 4 UrhG a.F. vor der Reform des Urhebervertragsrechts im Jahr 2002 .....	29
2.	Der „Zweite Korb“ – Vorlauf und Gesetzgebungsverfahren .....	31
3.	Das Ergebnis des Gesetzgebungsverfahrens .....	38
a)	Verträge über unbekannte Nutzungsarten, § 31a UrhG .....	39
b)	Vergütung für später bekannte Nutzungsarten, § 32c UrhG.....	39
c)	Übergangsregelung für neue Nutzungsarten, § 137I UrhG .....	39
d)	Besondere Bestimmungen für Filmwerke, §§ 88 und 89 UrhG.....	41
<b>D.</b>	<b>Analyse der Stellung der unbekannten bzw. neuen Nutzungsart im System des Urhebervertragsrechts.....</b>	<b>42</b>
I.	Interessenlage der Beteiligten im Hinblick auf unbekannte und neue Nutzungsarten .....	42
1.	Einleitung .....	42
2.	Die Interessen des Urhebers.....	44
a)	Stellung des Urhebers in der Kultur- und Medienwirtschaft.....	44
b)	Die materiellen Interessen des Urhebers.....	48
c)	Ideelle Interessen des Urhebers.....	53
3.	Die Interessen der Werkverwerter .....	55
a)	Stellung der Werkverwerter in der Kultur- und Medienwirtschaft.....	55
b)	Die Bedeutung der Rechte für unbekannte bzw. neue Nutzungsarten für die Werkverwerter.....	58

4.	Die Interessen der Werknutzer und der Allgemeinheit.....	61
II.	Der Begriff der unbekannten bzw. neuen Nutzungsart.....	63
1.	Der Begriff der Nutzungsart.....	63
	a) Abgrenzung der Begriffe Nutzungsart, Nutzungsrecht, Verwertungsrecht im Überblick.....	64
	b) Der Begriff der Nutzungsart in der Rechtsprechung.....	69
	c) Der Begriff der Nutzungsart in der Literatur .....	84
	d) Stellungnahme zum Nutzungsartbegriff .....	89
2.	Unbekanntheit bzw. Neuheit von Nutzungsarten .....	98
	a) Einleitung .....	98
	b) Gegenstand der Unbekanntheit bzw. Neuheit .....	100
	c) Perspektive zur Bestimmung der Unbekanntheit bzw. Neuheit.....	114
	d) Vertragsschluss als maßgeblicher Zeitpunkt.....	115
	e) Maßgebliches Territorium.....	116
3.	Ergebnis zum Begriff der unbekannten bzw. neuen Nutzungsart .....	117
III.	Beispielhafte Anwendung der Ergebnisse zum Begriff der unbekannten bzw. neuen Nutzungsart auf die Auswertung von Filmtiteln in Form von „Video-on-demand“ .....	131
	a) Grundlagen .....	132
	b) Die Qualifikation als eigenständige Nutzungsarten .....	134
	c) Anwendung der Vorschriften über unbekannte und neue Nutzungsarten auf Video-on-Demand.....	138
IV.	Ausgewählte zivilrechtliche und urheberrechtliche Rechtsgrundsätze und ihre	

<b>Anwendung auf unbekannte und neue</b>	
<b>Nutzungsarten .....</b>	<b>143</b>
1. <b>Bestimmtheitserfordernis .....</b>	<b>144</b>
a) <b>Dogmatischer Hintergrund.....</b>	<b>144</b>
b) <b>Verhältnis zur Verfügung über Rechte für</b> <b>    unbekannte Nutzungsarten.....</b>	<b>145</b>
2. <b>Der Beteiligungsgrundsatz.....</b>	<b>149</b>
3. <b>Die Zweckübertragungslehre .....</b>	<b>150</b>
a) <b>Wesentliche Aussage der</b> <b>    Zweckübertragungslehre.....</b>	<b>150</b>
b) <b>Spannungsverhältnis zwischen</b> <b>    Zweckübertragungsregel und der</b> <b>    Verfügung über Rechte für unbekannte</b> <b>    Nutzungsarten .....</b>	<b>153</b>
c) <b>Stellungnahme.....</b>	<b>159</b>
4. <b>Schutz vor Beeinträchtigung und</b> <b>    Entstellung.....</b>	<b>164</b>
a) <b>§ 14 UrhG – Schutz vor Entstellung und</b> <b>    anderen Beeinträchtigungen.....</b>	<b>164</b>
b) <b>§ 39 UrhG – Änderungen des Werkes in</b> <b>    einem bestehenden Vertragsverhältnis.....</b>	<b>165</b>
<b>V. Die einzelnen gesetzlichen Regelungen im UrhG</b>	
<b>für unbekannte und neue Nutzungsarten .....</b>	<b>169</b>
1. <b>Das Schriftformerfordernis gemäß § 31a</b>	
<b>Abs. 1 S. 1 UrhG .....</b>	<b>169</b>
a) <b>Motive des Gesetzgebers.....</b>	<b>169</b>
b) <b>Das Schriftformerfordernis als Warnung für</b> <b>    den Urheber.....</b>	<b>170</b>
c) <b>Die Auswirkungen des</b> <b>    Schriftformerfordernisses.....</b>	<b>171</b>
d) <b>Reichweite des Schriftformerfordernisses .....</b>	<b>175</b>
e) <b>Stellungnahme zum Schriftformerfordernis</b> <b>    gemäß § 31a Abs. 1 S. 1 UrhG als</b> <b>    Bestandteil des Regelungskomplexes für</b> <b>    unbekannte und neue Nutzungsarten .....</b>	<b>176</b>

2.	§ 32c UrhG – Der Vergütungsanspruch des Urhebers für neue Nutzungsarten.....	178
a)	Das urhebervertragsrechtliche Vergütungssystem im Überblick.....	178
b)	Die Gesetzesbegründung zu § 32c UrhG .....	180
c)	Der Vergütungsanspruch gemäß § 32c Abs. 1 UrhG im urhebervertragsrechtlichen Vergütungssystem .....	181
d)	Tatbestand des § 32c UrhG .....	197
e)	Stellungnahme zum Vergütungsanspruch nach § 32c UrhG als Bestandteil des Regelungskomplexes für unbekannte und neue Nutzungsarten .....	224
3.	Das Widerrufsrecht des Urhebers nach § 31a Abs. 1 S. 3 UrhG .....	228
a)	Einleitung .....	228
b)	Das Widerrufsrecht im Gesetzgebungsverfahren zum „Zweiten Korb“.....	229
c)	Rechtsfolgen des Widerrufs gemäß § 31a Abs. 1 S. 3 UrhG .....	233
d)	Erlöschen, Entfallen und Ausschluss des Widerrufsrechts .....	241
e)	Schutzzweck des Widerrufsrechts gemäß § 31a Abs. 1 S. 3 UrhG .....	272
f)	Widerruf nach Übertragung der Nutzungsrechte.....	279
g)	Stellungnahme zum Widerrufsrecht nach § 31a Abs. 1 S. 3 UrhG als Bestandteil des Regelungskomplexes für unbekannte und neue Nutzungsarten .....	287
4.	Übergangsregelung für neue Nutzungsarten gemäß § 137I UrhG .....	295
a)	Einleitung .....	295
b)	Tatbestand des § 137I UrhG.....	298

c) Stellungnahme zur Einräumungsfiktion gemäß § 137I UrhG als Bestandteil des Regelungskomplexes für unbekannte und neue Nutzungsarten .....	332
<b>E. Ergebnis.....</b>	<b>338</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>347</b>